

Hinweis zur Optik von feuerverzinkten Bauteilen

Die feuerverzinkte Oberfläche verändert aufgrund chemischer Reaktionen ihr Aussehen.

Der dauerhafte Korrosionsschutz der Feuerverzinkung basiert auf der Bildung schützender Deckschichten, die durch natürliche Witterungseinflüsse im Laufe einiger Wochen bis Monate auf der Oberfläche feuerverzinkter Stahlteile entstehen. Diese Deckschichten bestehen überwiegend aus basischem Zinkcarbonat und sind auf die Opferbereitschaft des Zinkes gegenüber dem Substrat Eisen zurückzuführen.

Frisch verzinkt kann die Optik von metallisch silbern, glänzend, über stumpfgrau bis matt gehen.

Die Zinkoberfläche korrodiert, nur deshalb bildet sich die gewünschte, natürliche Zinkpatina (= schützende Zinkcarbonatdecksicht).

Weißrost kann entstehen, wenn frisch verzinkte Oberflächen in Kontakt mit Feuchtigkeit kommen.

Er ist kein Qualitätsmangel und i.d.R. handelt es sich um eine leichte Weißrostbildung, die durch „normale“ Bewitterung von selbst verschwindet. In diesem Fall ist es nicht notwendig, die dünne weißliche Schicht zu entfernen, da diese im Umwandlungsprozess mit abgebaut wird. Eine nennenswerte Schädigung bzw. negativer Einfluss auf die Schutzdauer tritt nicht ein, da die ursprüngliche Schichtstärke in der Regel weitestgehend erhalten bleibt.

Folgende Dateien finden sie auf unserer Homepage unter www.metallbau-koessel.de/service/downloads

- Unsere AGB's
- Nachweis der - Steuerschuldnerschaft §13b
- Hinweise zu verzinkten Materialien
- Unsere Datenschutzerklärung
- Aktuelle Freistellungsbescheinigung
- Hinweise zur Pflege von Edelstahl

Telefon 0832 96451-0
Telefax 0832 96451-19
info@metallbau-koessel.de
www.metallbau-koessel.de

Geschäftsführer:
Helmut Bischof,
Stephanie Bischof-Dillinger
Kempten HRB 6231

USt-IdNr. DE 188263 399
Steuer-Nr. 127 132302 17
beim Finanzamt Kempten

Raiffeisenbank KE-OA: BIC
GENODEF1SFO
IBAN DE09 7336 9920 0007 2476 99
Sparkasse Allgäu: BIC BYLADEM1ALG
IBAN DE46 7335 0000 0320 3680 46